NANOBLUE DIGITAL SIGNAGE

Displays, die für Sie arbeiten.

nanoblue Digital Signage bringt Ihre Inhalte auf Displays, Stelen und Video-Walls: gestaltet im eigenen Design, zentral verwaltet und zuverlässig ausgespielt.



EIN DURCHGÄNGIGES SYSTEM

Gestalten, ausspielen, verwalten. Alles aus einer Hand.

Inhalte entstehen im DS Studio, die Ausspielung übernehmen Media Player oder Media Controller, den Überblick behält die Plattform. Ob Empfangsdisplay, Türschild, Menüboard oder Video-Wall: Alles läuft über eine Verwaltung.



1

Gestalten

Im DS Studio entstehen Layouts, Playlisten und Zeitpläne direkt im Browser, ohne Software-Installation.

2

Ausspielen

Media Player und Media Controller spielen die Inhalte lokal aus, auch wenn das Netzwerk einmal ausfällt.

3

Verwalten

Über den Cloud Server pflegen Sie Inhalte zentral und sehen den Zustand jedes Players.

Eigener Content

Layouts und Playlisten im DS Studio, selbst gestaltet und ganz ohne Agentur.

Zentrale Verwaltung

Alle Displays, Gruppen und Zeitpläne an einem Ort.

Zuverlässige Player

24/7-Ausspielung, offline-fähig und mit Monitoring.

Jedes Format

Quer, hoch oder Video-Wall, in Full HD und nativem 4K.

Live-Elemente

Wetter, Kalender und Daten aus Ihren Systemen, automatisch aktuell.

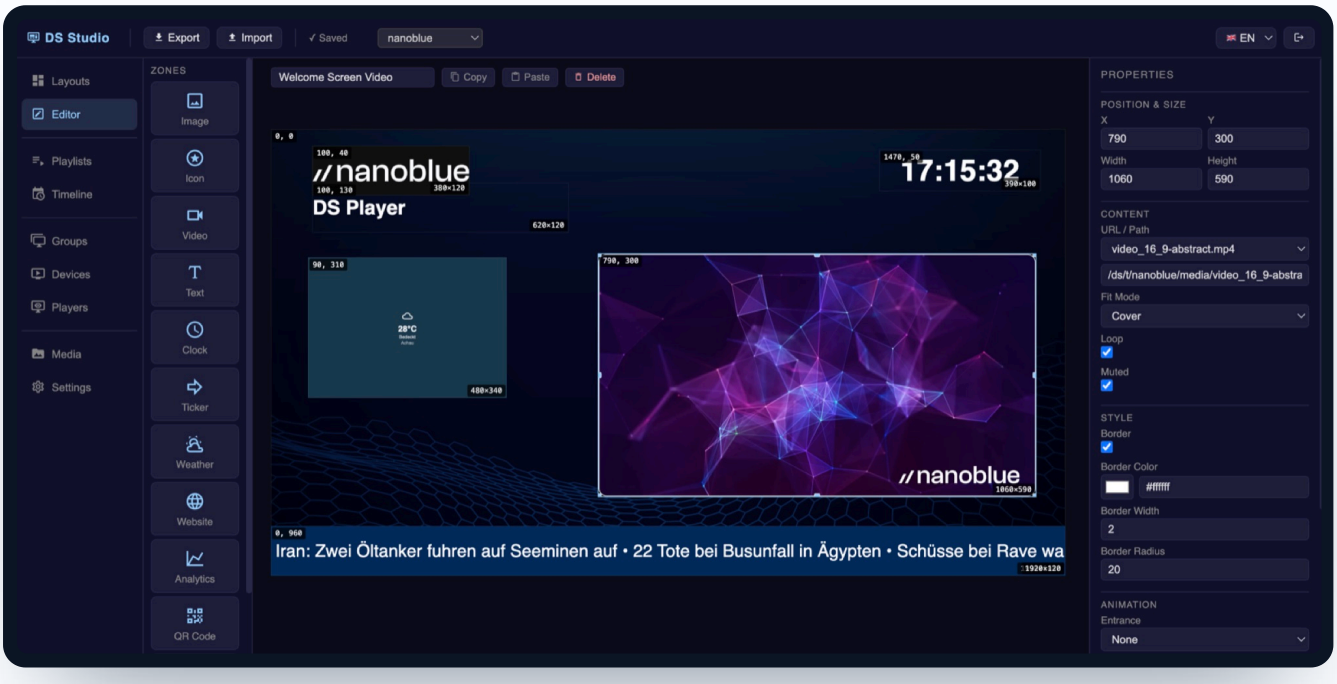
Self-Hosted

Auf Wunsch komplett auf Ihrer eigenen Infrastruktur.

DER EDITOR FÜR IHRE INHALTE

DS Studio: Signage, selbst gemacht.

Layouts gestalten, Inhalte planen, Displays bespielen: browserbasiert, im eigenen Design und ohne Agentur-Umweg.



Der Layout-Editor im DS Studio: Objekte platzieren, Eigenschaften einstellen, Vorschau sehen.

Vom Layout bis zum Display

Layouts
Seiten aus frei platzierten Objekten

Playlisten
Abfolge und Dauer der Layouts

Zeitplan
Welche Playlist wann läuft

Gruppen
Player gemeinsam bespielen

Player
Ein Display oder hunderte

Layout-Editor

Freie Layouts mit Text, Medien und Live-Elementen, mit Vorschau direkt im Editor.

Playlisten und Zeitpläne

Inhalte wechseln automatisch nach Tageszeit, Wochentag oder Ereignis.

Jede Auflösung

Full HD, 4K, quer oder hoch: Die Größe wird je Layout festgelegt, der Player skaliert passend.

Übergänge

Einblenden, Überblenden, Schieben in vier Richtungen oder Zoom, je Layout wählbar.

Schnelles Arbeiten

Mehrfachauswahl, Kopieren und Einfügen. Die Oberfläche gibt es in Deutsch, Englisch und Spanisch.

Display-Steuerung

Displays schalten automatisch ein und aus: per HDMI-CEC, IP oder RS-232.

FUNKTIONEN

Zwölf Objekte. Frei kombiniert.

Ein Layout besteht aus Objekten, die Sie frei auf der Fläche platzieren. Viele davon zeigen Live-Daten und halten Ihre Displays ohne Zutun aktuell.

01

Bild

Fotos, Grafiken und Logos aus der Mediathek, mit Einpassung, Deckkraft und Rahmen.

02

Video

Videos aus der Mediathek, als Schleife, mit oder ohne Ton und frei im Layout platziert.

03

Text

Überschriften und Fließtext im eigenen Design. Platzhalter füllen sich automatisch mit Live-Werten.

04

Uhr und Datum

Uhrzeit und Datum in frei wählbarem Format.

05

Laufschrift

Ticker mit eigenem Text oder direkt aus einem RSS-Feed, etwa für Nachrichten.

06

Wetter

Aktuelles Wetter für den gewählten Ort.

07

Icon

Symbole aus einer großen Bibliothek. Auf Wunsch wechseln sie mit einem Zustand, etwa frei oder belegt.

08

Webseite

Webseiten und eingebettete Inhalte als Teil des Layouts.

09

Analytics

Diagramme und Kennzahlen aus der Plattform, etwa Energie, Belegung oder Gerätedaten.

10

QR-Code

Fest hinterlegt oder dynamisch erzeugt, zum Beispiel für Auracast-Streams und Dokumente. In eigenen Farben.

11

Karte

Landkarten in sieben Stilen, mit Wetter-Overlay und Pins. Pins können Live-Positionen zeigen.

12

Kamera

Standbild einer IP-Kamera, automatisch aktualisiert im eingestellten Intervall.

Offline-fähig ab Werk.

Layouts und Medien werden auf die Player synchronisiert. Die Ausspielung läuft auch ohne Cloud-Verbindung weiter, QR-Codes entstehen direkt am Player.

MEHR ALS EINE PLAYLIST

Das Display zeigt, was gerade wichtig ist.

Layouts lassen sich auf die Player übertragen, ohne in einer Playlist aufzutauchen. Ein Ereignis ruft sie auf: Die Playlist pausiert, das Layout erscheint, danach läuft die Wiedergabe an derselben Stelle weiter.



Live-Dashboard am Display: Werte, Icons und Diagramme kommen direkt aus der Anlage.

1

Auslöser

Sensoren, Taster, NFC, Zeitplan, eine Schnittstelle oder die Funktionslogik am Gerät geben das Signal.

2

Reaktion

Der Player wechselt sofort auf das passende Layout oder füllt Texte, Icons und QR-Codes mit neuen Werten.

3

Zurück

Ist das Ereignis vorbei, läuft das normale Programm weiter, ohne dass jemand eingreifen muss.

Beispiele aus der Praxis

- **Begrüßung:** Der nächste Termin oder Gast erscheint am Empfangsdisplay.
- **Hinweis und Alarm:** Eine Meldung übernimmt alle Displays, bis sie quittiert ist.
- **Live-Werte:** Energie, Belegung oder Wartezeit stehen immer aktuell im Layout.
- **Barrierefreier Ton:** Der QR-Code zum laufenden Auracast-Stream entsteht automatisch.

DIE GERÄTE AM DISPLAY

Zwei Geräte. Ein Signage Player.

Media Player und Media Controller spielen die Inhalte aus dem DS Studio aus. Beide arbeiten lokal, rund um die Uhr, und werden zentral verwaltet.



Media Player

Der Signage Player für Video und Bild in 4K. Spielt zusätzlich lokale Medien, USB-Inhalte und Streams und steuert bei Bedarf Display und Raumtechnik mit.



Media Controller

Die Steuerzentrale des Raums zeigt auch Signage. Ideal, wenn Raumsteuerung und Infodisplay aus einem Gerät kommen sollen.

4K, hoch und quer

Wiedergabe bis 4K mit Hardware-Beschleunigung, im Hoch- und Querformat.

Offline-fähig

Inhalte liegen am Gerät. Nach einem Neustart läuft das Programm von selbst wieder an.

Synchron

Player mit derselben Playlist laufen im Gleichtakt, etwa drei Displays über der Theke.

Display-Steuerung

Ein- und Ausschalten nach Zeitplan per HDMI-CEC, IP oder RS-232.

Monitoring

Gerätezustand und Störungen live im Device Analytics, mit Alarm aufs Handy.

Fernwartung

Inhalte und Einstellungen aus der Ferne ändern, ohne Portfreigaben und ohne VPN.

HARDWARE

Abmessungen	8 × 6 × 4 cm, passt hinter jedes Display
Speicher	256 GB SSD für Layouts und Medien
Netzwerk	Ethernet und WLAN
Betrieb	Linux, ausgelegt auf den 24/7-Dauerbetrieb

SOFTWARE

Inhalte	DS Studio, Media Studio, Presenter
Verwaltung	Cloud Server, Device Analytics, Notify
Bedienung	Browser, Stream Deck, REST/MQTT
Erweiterung	Vision Sensor, NFC Link, TouchPanel

WÄCHST MIT IHREN ANFORDERUNGEN

Von der Playlist zum Dialog.

Jede Stufe baut auf derselben Hardware und demselben DS Studio auf. Sie beginnen mit klassischem Signage und erweitern, wenn das Projekt es verlangt.



STUFE 1

Digital Signage

Inhalte auf Displays, Stelen und Video-Walls, gestaltet im eigenen Design und zentral verwaltet.

- Layouts, Playlisten und Zeitpläne
- Vom einzelnen Display bis zum Netzwerk



STUFE 2

Interactive Signage

Besucher steuern Inhalte per Touch, NFC oder Geste. Danach schaltet das Display von selbst zurück.

- Wegeleitung, Kataloge, Anmeldung
- Inhalte per NFC aufs Smartphone



STUFE 3

Intelligent Signage

Der Vision Sensor misst anonym, wie viele Menschen ein Display sehen. Inhalte reagieren auf ihr Publikum.

- Reichweite, Verweildauer, A/B-Vergleich
- Keine Bilder, nur Zahlen



STUFE 4

Adaptive Signage

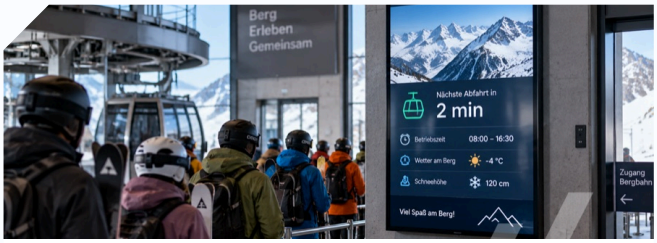
Regeln bestimmen, welcher Inhalt wann erscheint: gesteuert von Belegung, Wetter, Kalender oder Warenwirtschaft.

- Wenn-dann-Logik ohne Programmierung
- Standard-Inhalt, falls eine Datenquelle fehlt

FERTIG GESCHNÜRT

Vier Pakete. Für jeden Einstieg.

Player, Displays und DS Studio als Komplettpaket, mit Materialliste, Dokumentation und Verkabelungsplan.



EMPFANG · SCHAUFENSTER · WARTEBEREICH

Einzel-Display

Ein Display, ein Media Player, Inhalte aus dem DS Studio. Signage in einer Stunde betriebsbereit.

- Display 55" (4K) mit Media Player
- Optional im Hochformat für Plakat-Layouts



FOYER · MESSE · VERKAUFSFLÄCHE

Stele / Kiosk

Freistehende Stele im Hochformat: als Infopunkt, Wegweiser oder mit Touch als interaktiver Kiosk.

- Indoor-Stele 55", optional mit Touch
- Vision Sensor erkennt, ob jemand davor steht



GASTRONOMIE · KANTINE · BÄCKEREI

Menüboard

Drei Displays über der Theke. Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte wechseln automatisch.

- Drei Displays 50", synchron bespielt
- Preise in Minuten geändert, auch für mehrere Filialen



AB 5 DISPLAYS · STANDORTÜBERGREIFEND

Multi-Display-Rollout

Einheitliche Player, zentrale Verwaltung und Monitoring, skalierbar auf viele Standorte.

- Neuer Standort: auspacken, anstecken, zuweisen
- Materialliste und Verkabelungsplan je Standort

Typische Anwendungen

Empfang und Foyer · Schaufenster · Wartebereich · Türschild · Menüboard · Wegeleitung · Messestand · Museum und Ausstellung · Showroom · Mitarbeiterinformation · Produktion und Leitstand · Hotel und Bergbahn

DER NÄCHSTE SCHRITT

Bringen Sie Ihre Displays zum Arbeiten.

Wir zeigen Ihnen DS Studio und die Signage Player gerne an einem konkreten Projekt: per Videocall, bei Ihnen vor Ort oder bei uns im Haus.

DIGITAL SIGNAGE AUF DER WEBSITE

www.nanoblue.at

Produktseiten, die vier Signage-Pakete mit Materialliste und Funktionsbeschreibungen zum Herunterladen.

IHR ANSPRECHPARTNER

Michael Trescher

nanoblue
Zeilerberg 35, 4224 Wartberg ob der Aist
Österreich

KONTAKT

+43 7236 346834

office@nanoblue.at
www.nanoblue.at